

# Mitteilungen Ortspartei Münchenbuchsee

## Interna



Liebe Mitglieder und Freunde der EVP Buchsi

Wie die Zeit vergeht. Schon bald stehen wir wieder an der Schwelle eines neuen Jahres. Darum wünsche ich - auch im Namen des Vorstandes - für das Jahr 2009 schon jetzt alles Gute und den Segen Gottes. Ihm gehöre alle Ehre.

Vorab eine besinnliche, frohmachende Advents- und Weihnachtszeit.

Der EVP-Ausflug nach Kandersteg war ein Erfolg,



jedoch in Buchsi. Das schlechte Wetter zwang zur Absage, d.h. einen Dank den 3 Frauen, welche spontan einen Sonntags-Brunch im Raum des Evangelischen Gemeinschaftswerkes organisierten. Aber auch die Angemeldeten für einen

Tandem-Flug mit Gemeinderat Matthias Hügli kamen noch in die Lüfte. Sie sind begeistert vom Flug ab Müren.

**Personelles:** Wie bereits aus der Presse zu erfahren war, kann Matthias Hügli die Arbeit als Gemeinderat nicht mehr ausführen. Ab Januar wird Katja Schenkel dieses Amt übernehmen. Zudem füllt im GGR die Lücke von Katja Schenkel Ulrich Zinder. Seit Jahren leben Zinders in Buchsi und er kennt Freuden und „Nöte“ der Gemeinde. – Mehr nächstes Mitteilungsblatt.

Datum der **Mitgliederversammlung:** **Freitag, 1. Mai,** 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Vorher nicht einen EVP-Umzug, jedoch ein öffentliches Spaghetti-Essen! Wir freuen uns, wenn viele, auch mit Freunden und Bekannten um 18 Uhr kommen, das Essen und die Gemeinschaft geniessen! Anmeldekarte wird frühzeitig einem Infoblatt beigelegt.

**Abstimmungen:** Siehe Stellungnahme der GGR-Mitglieder sowie Grossrat Ruedi Löffel. Meine persönliche Empfehlung: Macht Gebrauch vom Mitbestimmungsrecht, stimmt ab!

**Finanzen:** Vorab einen ganz herzlichen Dank, jenen die jeweils vom beigelebten Einzahlungsschein Gebrauch machen. Das „Einnahmeziel 08“ ist noch nicht erreicht. Ein grosses MERCI, wenn Ihr mit einem „Weihnachtsbatzen“ die grosse Lücke schliessen helft. Gaben können bekanntlich auf Steuerformular in Abzug gebracht werden!

Über Buchsis fatale Finanzlage, Gründe siehe weiter hinten.

Heinrich Wenger, Präsident EVP Münchenbuchsee

Gemeindeabstimmung (Zonenplan- und...)	JA
Kant. Verfassungsänderung (1)	JA
Kant. Gesetz über die pol. Rechte (GPR) (2)	Nein
Volksinitiative „Für die Unverjährbarkeit...“ ①	Nein
Volksinitiative „Für ein flexibles AHV-Alter“ ②	Nein

Weitere Empfehlungen siehe bei Artikel Ruedi Löffel

## Herzlichen Dank!



Es kommt mir schon etwas eigenartig vor: Zurzeit stecke ich noch mittendrin in der Arbeit als Gemeinderat. Bis Ende Jahr wird das so bleiben. Bis dann stehen eine ganze Anzahl Sitzungen an. Sitzungen im Gemeinderat, in Stufenkommissionen der Schule oder im Projekt BISTRUM. Ausserordentliche Sitzungen wegen der Finanzsituation unserer Gemeinde gehören dazu. Es läuft wie wenn es noch länger so laufen würde.

Und doch wird es das für mich nicht. Ab Januar stehen bei mir andere Aufgaben an: Etwas mehr Stellenprozente im Beruf, mich endlich einmal für meine laufende Weiterbildung hinter das Literaturstudium machen, mein Englisch und Französisch aufbessern, am Abend wieder häufiger zu Hause als Ansprechperson für die Söhne da sein...

Es wird sich also einiges ändern - für mich. Im Gemeinderat wird es weiter laufen. Ich schätze es zu wissen, dass Katja Schenkel in die anstehenden Aufgaben einsteigen wird und es gern tut. Ende Jahr wird es also soweit sein - mit gleichzeitig etwas Bedauern meinerseits darüber, dass ich nun nicht mehr mitreden und mitgestalten kann wie in den letzten Jahren.

Einiges war möglich anzupacken und umzusetzen in den letzten Jahren. Ich freue mich über alles, was sich bewegt und Gestalt gewonnen hat. Allein wäre das nicht möglich gewesen. Viele Leute haben mit angepackt und umgesetzt oder mit Unterstützung mehr im Hintergrund zu dem beigetragen, was gelungen ist. Herzlichen Dank für all diese Mitarbeit und Unterstützung auf verschiedenen Ebenen und verschiedene Weise. Danke auch für alle Wertschätzung, die ich erleben konnte. Sie hat geholfen, während der letzten 9 Jahre in der Gemeindepolitik dranzubleiben. Ich wünsche allen, die weiterhin dranbleiben, kreative Ideen, die nötige Energie, Fingerspitzengefühl und klare Worte zum richtigen Zeitpunkt, immer wieder einmal die Erfahrung, dass sich etwas in die gewünschte Richtung bewegt, und vor allem Gottes Segen!

Matthias Hügli, Gemeinderat



## Neue Aufgabe ab 1. Januar

Die letzten 5 Jahre waren für mich voller politischer Spannung; Einarbeitung in den politischen Alltag nach einer überraschenden Wahl, Einführung der Schulsozialarbeit, GGR Präsidium, Geschäftsprüfungskommission und viele spannende Themen und Menschen, welche meine GGR Zeit prägten. Mit ein wenig Wehmut tausche ich diese tolle Arbeit gegen das Gemeinderatsamt ein, welches ich ab 1. Januar 2009 antreten darf. Doch die Freude über die neue Herausforderung ist sehr gross. Als Gemeinderatsmitglied gebe ich meinen GPK Sitz an Renate Löffel weiter und wünsche ihr viele spannende Stunden im 3. Stock der Gemeindeverwaltung.

Ich bedanke mich, für das Vertrauen und die Unterstützung, welche ich von Seiten der EVP immer wieder erlebe. Gerne gebe ich für diese Partei und die Gemeinde Münchenbuchsee Einsatz.

Katja Schenkel, GGR-Mitglied

## Gemeinde-Abstimmung vom 30. November



Gemeindevorlage: Zonenplan- und Baureglementsrevision, Neueinzonungen; zweites Revisionspaket

Der EVP-Vorstand hat sich über das Geschäft Gedanken gemacht und empfiehlt den Stimmbürgerinnen- und -Bürger ein **JA**.

Es eröffnet sich für die Gemeinde eine einmalige Möglichkeit, etwas im Dorfkern für die jetzige und nächste Generation zu realisieren. In den Gebieten Riedli, Auf der Egg, am Üedeliweg und auf der Strahmmatte sollen über die nächsten Jahren ca. 150 Wohneinheiten realisiert werden. Die Bevölkerungszahl von Münchenbuchsee soll auf dem jetzigen Niveau von rund 10'000 Einwohnerinnen und Einwohnern stabilisiert werden und dadurch auch der Anteil der Steuerzahlenden erhalten bleiben. Die Gemeinde kann durch die Genehmigung des zweiten Abstimmungspaketes der hohen Nachfragen nach Bauland, Bauen für das Wohnen im Alter, Bedarf an grösserem Wohnraum, Zentrumsentwicklung und ausreichende Baulandreserven und moderates Wachstum für die nächsten 15 Jahre gerecht werden.

Das Geschäft wurde anlässlich der Sitzung vom GGR vom 16. Oktober 2008 mit 37 zu 2 Stimmen an den Souverän verabschiedet.

Pascal Lerch, GGR-Mitglied

## Aus der Fraktion



Die Sitzungen im Grossen Gemeinderat, kurz GGR, sind nicht mehr so lang wie früher, waren wir doch mal bei einer BZ-Recherche in der Region Bern die Parlamentarier mit den längsten Sitzungen. Zu einer kürzeren Sitzung beigetragen hat unsere Partei bei der letzten GGR-Sitzung vom 23. Okt. 2008, in welcher wir uns dafür eingesetzt haben, den Vorschlag 2009 zurückzuweisen. Es wurde seit Jahren an der Sparschraube gedreht, die Zitrone noch weiter auszupressen beeinträchtigt die Qualität und die Nachhaltigkeit erheblich und verlagert Probleme auf später. Bei der Ortsplanung waren sich Gemeinderat und Parteien fast einstimmig einig. Nun hoffen wir, dass diese gut durchdachte Abstimmungsvorlage auch von Ihnen angenommen wird.

Obwohl wir eine kleine Fraktion sind beteiligen wir uns aktiv mit Vorstössen und Voten. Die Protokolle der GGR-Sitzungen sind öffentlich und können bei [www.muenchenbuchsee.ch](http://www.muenchenbuchsee.ch) nachgelesen werden.

Herzlich Grüsse Toni Mollet, Fraktionspräsident



## Finanz-Debakel

Nachdem die EVP bereits beim Budget 2008 skeptisch war, sehen die Finanzkennzahlen von Münchenbuchsee fürs nächste Jahr katastrophal aus. Anstatt in den „fetten“ Jahren etwas „Speck anzusetzen“, hat Buchsi unter Druck der SVP mehrmals die Steuern gesenkt. Nun droht der Gemeinde ein finanzielles Debakel.

Als EVP-Fraktion lehnten wir im GGR das Budget 2009 ab. Warum? Wieder wurde ein Defizit budgetiert. Zudem können dringende Investitionen nur mit Fremdkapital bezahlt werden. Das heisst, dass die Schulden um eine Million auf gut 32 Millionen Franken weiter wachsen. Eine baldige Besserung ist nicht in Sicht - im Gegenteil, es kommt noch schlimmer: Die Rechnung 2008 fällt massiv schlechter aus als erwartet.

Dazu kommt, dass die fetten Jahre vorbei sind und die Steuereinnahmen sinken werden.

Zu einer solchen Entwicklung konnten wir nicht mit gutem Gewissen „Ja“ sagen. Wir hinterlassen sonst den nächsten Generationen einen grossen Schuldenberg und riesige Probleme. Erstaunlicherweise lehnten auch andere Fraktionen das Budget ab, so dass der Gemeinderat bis März einen neuen Voranschlag ausarbeiten muss.

Wir hoffen, dass dabei nicht nur der Rotstift angesetzt wird, sondern auch der Steuerfuss wirksam angepasst wird. Es kann nicht in unserem Interesse liegen, so kurzfristig und verantwortungslos mit dem Geld umzugehen. Und Hand aufs Herz, wer hat von den Steuersenkungen der letzten Jahre wirklich profitiert? Familien zum Beispiel mussten die paar „gesparten“ Franken gleich in die (Mit-)Finanzierung von Schulreisen etc. stecken. Die Gemeinde aber trug ein grosses Finanzproblem davon. Im November wird also nicht über das Budget abgestimmt, dafür dann im April über ein hoffentlich besseres und verantwortungsvolleres.

Renate Löffel-Wenger, GGR-Mitglied



## Grossrat Löffel blickt kritisch in Richtung Grossratswahlen 2010

### NEIN zu unfairen Wahlkreisen

In knapp anderhalb Jahren finden die nächsten Grossratswahlen statt. **Eine wichtige (Vor)Entscheidung fällt aber bereits am kommenden 30. November:** Wir stimmen im Kanton Bern über die neuen Wahlkreise ab.

Im Zusammenhang mit der Verwaltungsreform hat der Grosse Rat beschlossen, die Wahlkreise an die neuen Verwaltungseinheiten anzupassen. Was nun zur Abstimmung kommt, ist aber ein **unlogischer Mix** aus Verwaltungseinheiten und künstlichen geografischen Gebilden. Es ist das **Resultat von Machterhaltungsbeschlüssen** der grossen S-Parteien und ihrer Juniorpartner FDP und Grüne. Die neuen Wahlkreise sind **unübersichtlich** und **benachteiligen die kleineren Parteien**. Die 9 neuen Wahlkreise (bisher 8) werden kleiner und dadurch wird es schwieriger, einen Sitz zu gewinnen.

Bitte ebnen Sie mit einem **NEIN zur Wahlkreisreform** (Gesetz über die politischen Rechte) den Weg für **eine faire und logische Wahlkreisinteilung!**

Bei den eidgenössischen Abstimmungen ist besonders wichtig, dass die **Hanfnitiative** und die **Initiative zur Abschaffung des Verbandsbeschwerderechtes** **wichtig abgelehnt** werden. Die **Revision des Betäubungsmittelgesetzes** bringt eindeutige Verbesserungen und ist **unterstützenswürdig**.

Erklärungen zu den Abstimmungsvorlagen: [www.evpppev.ch](http://www.evpppev.ch) und [www.wahlkreisreform.ch](http://www.wahlkreisreform.ch)

Ruedi Löffel, Grossrat [www.loeffel.net](http://www.loeffel.net)

INSERAT

<b>ADVENTS-Konzert</b>	<b>Kapelle Nägeligasse 9, Bern</b>
125 Jahre Chor	Samstag, 29. November, 20 Uhr (anschliessend kleines Apéro)
Chöre aus dem <b>MESSIAS</b> von G.F. Händel	
Kantate <b>Willkommen, Erlöser der Erden</b> , von Joh. Jer. Du Grain	
Ausführende:	
Ernst Käser, Bass; Peter Zbinden, Roger Tschanz, Trompete; Dora Widmer, Orgel; Ensemble ad hoc; Kapellenchor EGW, Bern-Zentrum	
Leitung: P. Schranz (Chor-Neumitalieder willkommen) Kollekte	

Impressum: EVP, Evangelische Volkspartei  
Postfach 284, 3053 Münchenbuchsee

[www.evp-buchsi.ch](http://www.evp-buchsi.ch)

Werden Sie EVP-Mitglied